

# Das Programm für das Odeon

von Do. 19.04. bis Mi. 25.04.

## 1000 Arten Regen zu beschreiben

Donnerstag bis Samstag  
17:00 Uhr  
frei ab 12 Jahren

Regie: Isabel Prahl D/2017

3. Woche

Seit vielen Wochen ist die Tür zu: Mike, gerade 18 geworden, hat sich eingeschlossen. Er ist nicht krank. Er hat sich bewusst dazu entschieden, am Leben draußen nicht mehr teilzunehmen. Sein einziges Fenster in die Welt ist das Internet. Die Eltern Susanne (Bibiana Beglau) und Thomas (Bjarne Mädel) sowie Schwester Miriam (Emma Bading) stehen buchstäblich ratlos vor seiner Tür und erleben wie Mikes Verschwinden ihr Leben verändert. Um vor Nachbarn und Freunden zu verheimlichen, dass Mike sein Zimmer nicht mehr verlässt, denken sie sich einen Schulaustausch aus, der immer wieder verlängert werden muss. Thomas verbeißt sich in die Idee einem gelähmten Patienten mit technischen Hilfsmitteln die Sprache und somit seine Familie zurück zu geben. Susanne hofft über Mikes Schulfreund Oliver (Louis Hofmann) mit Mike kommunizieren zu können und holt mit Ersatzsohn Oliver vieles nach, was sie eigentlich mit Mike hätte machen sollen. Nur Mikes jüngere Schwester Miriam, scheint ihren Bruder zu verstehen, auch sie ist gerade mit den Herausforderungen und Zumutungen des Erwachsenwerdens konfrontiert. Am Ende erkennen alle drei, dass sie es sind, die Mike sein Zurückgezogenheit erst ermöglichen, und dass sie Mike helfen müssen, damit er noch einmal ganz für sich in die Welt finden kann.

„Dank des klugen Drehbuchs, das die Dialoge verknüpft und sich jeglicher Küchenpsychologie enthält, und der einfühlsamen Regie, die das Kunststück vollbringt, die Balance zwischen Melancholie, Trauer, Abschied, aber auch Aufbruch und Akzeptanz des Unabänderlichen zu halten, ist 1000 Arten Regen zu beschreiben ein hypnotisches Debüt geworden, das vieles verspricht und noch mehr einhält.“,kino-zeit.de

„1000 Arten Regen zu beschreiben“ bezieht sich auf das japanische Phänomen Hikikomori, das sich zunehmend auch in Westeuropa verbreitet. In Japan soll es bereits mehr als 1 Millionen Jugendliche geben, die sich von der Gesellschaft zurückziehen und sich über Wochen, manchmal Monate und sogar Jahre in ihr Zimmer einschließen. Die Gründe liegen zumeist in einem Gefühl der Überforderung, in der Versagensangst, den Erwartungen und Verantwortlichkeiten des Erwachsenenlebens nicht standhalten zu können. Leistungsdruck, sozialer Druck, aber auch Entscheidungsdruck in einer Fülle an Möglichkeiten drängen in dieser Phase der Selbstfindung schließlich in die Isolation.

## 3 Tage in Quiberon

Donnerstag bis Dienstag  
16:00 Uhr  
Donnerstag bis Montag  
20:30 Uhr  
Mittwoch  
18:45 Uhr  
frei ab 0 Jahren

Regie: Emily Atef D F A/2018

3. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 74 <strong>10 Nominierungen für den Deutschen Filmpreis 2018 </strong><br />1981 verbringt der Weltstar Romy Schneider (Marie B&x00e4;umer) drei Tage mit ihrer besten Freundin Hilde (Birgit Minichmayr) in dem kleinen bretonischen Kurort Quiberon, um sich dort vor ihrem n&x00e4;chsten Filmprojekt ein wenig Ruhe zu g&x00f6;nnen. Trotz ihrer negativen Erfahrungen mit der deutschen Presse willigt die Schauspieler in ein Interview mit dem &x201e;Stern&x201c;-Reporter Michael J&x00f6;rgs (Robert Gwisdek) ein, zu dem der von Romy Schneider gesch&x00e4;tzte Fotograf Robert Lebeck (Charly H&x00f6;bner) die dazugeh&x00f6;rige Fotostrecke liefert. Aus dem geplanten Termin entwickelt sich ein drei Tage andauerndes Katz- und Mausspiel zwischen dem Journalisten und der Ausnahmek&x00f6;nstlerin, das auch Robert Lebeck und Romys Freundin Hilde an ihre Grenzen bringt... Im Wettbewerb der Berlinale 2018!

## Call Me By Your Name

Sonntag  
OmU 16:30 Uhr  
Montag 16:30 Uhr  
frei ab 0 Jahren

Regie: Luca Guadagnino IT F/2017

7. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 73 <strong>Oscar&x00ae;-Gewinner 2018: Bestes adaptiertes Drehbuch</strong><br />Ein hei&x00df;er, sonnen-durchtr&x00e4;nkter Sommer auf dem norditalienischen Landsitz von Elio Eltern im Jahr 1983. Der 17-J&x00e4;hrige h&x00f6;rt Musik und liest B&x00fc;cher, geht schwimmen und langweilt sich, bis eines Tages der neue Assistent seines Vaters aus Amerika in der gro&x00df;z&x00fc;gigen Villa

ankommt. Der charmante Oliver, der wie Elio jüdische Wurzeln hat, ist jung, selbstbewusst und gutaussehend. Anfangs reagiert Elio eher kühl und abwehrend auf ihn, doch schon bald unternehmen die beiden öfter Ausflüge miteinander, und Elio beginnt zögerliche Annäherungsversuche, die zunehmend intimer werden – auch wenn man, wie Oliver sagt, lieber solche Dinge nicht sprechen kann. Die Anziehung zwischen den beiden wird im Laufe des kurzen Sommers immer intensiver. Regisseur Luca Guadagnino schrieb das Drehbuch zum gleichnamigen Roman des Autors Andr  Aciman zusammen mit dem US-amerikanischen Regisseur James Ivory und Walter Fasano. Die Erinnerungen des Ich-Erzehlers Elio bersetzt er in ruhige, stimmungsvolle Bilder. Hauptdarsteller des Dramas ein unerwartetes Coming-out ist neben den Schauspielern Timothee Chalamet und Armie Hammer die verfr herische Landschaft.

## Das Mädchen aus dem Norden

Sonntag

13:45 Uhr

frei ab 6 Jahren

Regie: Amanda Kernell S N DK/2016

5. Woche

Im Schweden der 1930er-Jahre besucht die angehende Rentierzchterin Elle Marja mit ihrer Schwester die Internatsschule in Lappland. Sie gehört dem Volk der Samen an, deren Alltag von Vorurteilen und Ausgrenzung geprägt ist. Elle Marja bemüht sich um die Anerkennung ihrer Lehrerin in der Hoffnung, so ihrem Traum von einem freien Leben näher zu kommen. Als an der Schule erniedrigende, rassenbiologische Untersuchungen durchgeführt werden, entscheidet sie sich für einen radikalen Schritt: Das intelligente, willensstarke und rebellische Mädchen bricht mit ihrer Familie und macht sich auf den Weg nach Uppsala, um eines neues, unabhängiges Leben zu führen.

## Die grüne Lge

Mittwoch

16:30 Uhr

Regie: Werner Boote A/2017

2. Woche

Nachhaltigkeit, Transparenz und fairer Handel sind im Zeitalter des „Bio-Booms“ aktueller denn je. Dieser Dokumentarfilm thematisiert sowohl Nachhaltigkeitsaspekte im alltäglichen Leben des Konsumenten, als auch Innovationen und neue Trends mit dadurch verbundenen globalen Herausforderungen auf diesem Gebiet. Eine spannende Erkundungsreise unter der Leitung des preisgekrönten Regisseurs Werner Boote, der sich in die „grüne Welt“ begibt.

## Er Sie Ich

Samstag

15:15 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: Carlotta Kittel D/2017

1. Woche

Er Sie Ich ist der beeindruckendste Film zum Thema Familie und Beziehung der zur Zeit in den deutschen Kinos läuft.

Ein ‚muss man gesehen haben‘ für alle, die sich für Psychologie, Familien- und Paar-Beratung interessieren.

am Sonntag den 8.4. 16:00 Uhr stellt die Regisseurin ihren Film im ODEON Köln persönlich vor. „Das Praktische an der Wahrheit ist: Jeder hat eine. In diesem auf den ersten Blick flapsigen Postkartenspruch steckt eine ganze Menge Lebensweisheit. Das weiß etwa, wer jemals rückblickend auf eine zerbrochene Beziehung sah und seine Sichtweise mit der des Ex-Partners/der Ex-Partnerin verglich. Was aber, wenn dieser Abgleich von Erinnerung nie stattfand? Die Filmemacherin Carlotta Kittel wollte genau das wissen – und zwar zunächst auch aus persönlicher Betroffenheit. Denn ihre Eltern, Christian und Angela, haben sich bereits vor ihrer Geburt getrennt. Die Tochter erlebte diese Beziehung nie als harmonisch oder wenigstens konstruktiv – sondern immer in Form einer Auseinandersetzung, in der der eine über den anderen in dessen Abwesenheit sprach und urteilte. Badische Zeitung

25 Jahre nach ihrer Geburt konfrontiert Carlotta Kittel ihre Eltern mit ungeklärten Fragen. Wie haben sich ihr Vater und ihre Mutter kennengelernt? War sie ein Wunschkind? Und wieso trennten sich die Wege ihrer Eltern? Ein riskantes filmisches Experiment, denn: Kittels Eltern waren nie richtig zusammen und haben seit ihrer Geburt kaum miteinander gesprochen. In ihrem dynamisch geschnittenen und geschickt montierten Interviewfilm „Er Sie Ich“ konfrontiert Kittel ihre Eltern mit der eigenen Vergangenheit. Entstanden ist ein schonungslos offener Film über enttäuschte Hoffnungen, schwierige Lebensentscheidungen und die Komplexität menschlicher Emotionen.

## Exhibition on Screen - Staffel 5

OmU

Sonntag  
11:30 Uhr  
Mittwoch  
17:00 Uhr  
frei ab 0 Jahren

Regie: Phil Grabsky GB/2018

1. Woche *Canaletto*

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 162 <strong>Die f&x00fc;nft und neueste Staffel von Exhibition on Screen:<br /><br />Eintritt: 12 &x20ac; / 10 &x20ac; erm&x00e4;&x00df;igt<br /><br /></strong>Die Filme der letzten vier Staffeln von EXHIBITION ON SCREEN wurden weltweit von &x00fc;ber einer Million Menschen gesehen und in 55 L&x00e4;ndern gezeigt. EXHIBITION ON SCREEN produziert markt&x00fc;hrend Filme von den erfolgreichsten Kunstveranstaltungen aus Galerien auf der ganzen Welt in den Kinos. Verkn&x00fc;pft mit K&x00fc;nstlerbiografien und exklusiven Einblicken hinter die Kulissen der Galerien sind die Filme nicht nur informativ und verst&x00e4;ndlich, sondern auch sehr unterhaltsam. Gefilmt f&x00fc;r die gro&x00df;e Leinwand, offenbaren sie eindringliche, cineastische Reisen durch die beliebtesten Kunstwerke der Geschichte und ihren Sch&x00fc;pfern.<strong><br /></strong><br /><strong><strong>CA UND DIE KUNST VON VENEDIG <br />Basierend auf der Ausstellung in der Queen&x2019;s Gallery, <br />Buckingham Palace<br /><br />So., 22.04. um 11:30 Uhr<br />Mi., 25.04. um 17 Uhr<br />So., 29.04. um 11:30 Uhr</strong></strong><strong><br /></strong>

## Internationales Frauen Filmfestival 2018

Dienstag  
19:30 Uhr  
Mittwoch  
20:45 Uhr  
Mittwoch  
18:30 Uhr

Regie: diverse 2018

1. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 80 <strong>IFFF Dortmund I K&x00f6;ln 24. - 29. April 2018 in K&x00f6;ln</strong><br /><br />Internationaler Deb&x00fc;t-Spielfilmwettbewerb | Wettbewerb f&x00fc;r Bildgestalterinnen | Panorama | begehrt! – filmlust queer | Fokus: Mexiko | Specials | Schulfilmprogramm <br />Das Festival l&x00e4;dt vom 24. – 29. April nach K&x00f6;ln ein und stellt die Filme von Frauen ins Rampenlicht. Filme von Frauen aus der ganzen Welt f&x00fc;r alle! Auf dem Programm stehen rund 100 neue, aufregende, herausfordernde und unterhaltsame Filme: Spielfilme, Dokumentarfilme, Essays, Avantgarde, Experimente und kurze Formate – es gibt keine Beschr&x00e4;nkungen. Come and see and join us!<br /><br />

## The King - Mit Elvis durch Amerika

OmU

Donnerstag bis Montag  
18:15 Uhr  
Mittwoch  
21:00 Uhr

Regie: Eugene Jarecki USA F D/2018

1. Woche

Ein musikalisches Road-Movie, das quer durch Amerika führt: 40 Jahre nach dem Tod von Elvis Presley reiste der vielfach ausgezeichnete Autor und Regisseur Jarecki während des Präsidentschaftswahlkampfes 2016 in dem alten Rolls Royce des Sängers von New York über Las Vegas bis in den tiefen Süden, um das Land an einem kritischen Wendepunkt seiner Geschichte zu erleben. „The King - Mit Elvis durch Amerika„ist zugleich politische Bestandsaufnahme und kulturelles Porträt. Auf seiner Reise trifft Jarecki an zahllosen Orten auf Mitreisende, manche prominent, andere nicht, die in dem Auto über Elvis und Amerika reden: eine Parallelaufnahme über den Aufstieg des Sängers und Abstieg seines Landes. So wie Elvis sich verführen lässt und an dem Giftcocktail von Geld und Machtgier zugrunde geht, wird auch das Land vom Raubtierkapitalismus ausgehöhlt, in dem ein Spielkasinobesitzer und Reality-TV-Star mit bislang unerreichter Vulgarität das Präsidentenamt innehat und auftritt wie ein Monarch. Zu den Prominenten gehören Ethan Hawke, Mike Myers, Chuck D, Ashton Kutcher, Dan Rather, James Carville, Emmylou Harris und Alec Baldwin. Dazu kommen musikalische Auftritte von Emi Sunshine and the Rain, John Hiatt, M. Ward, Immortal Technique, Loveful Heights u.v.m.

## Transit

Donnerstag bis Montag  
19:00 Uhr

Regie: Christian Petzold D/2017

5. Woche

Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg, deutscher Flüchtling, entkommt im letzten Moment nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: Ein Manuskript, Briefe, die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft.

In Marseille darf nur bleiben, wer beweisen kann, dass er gehen wird. Visa für die möglichen Aufnahmeländer werden gebraucht, Transitvisa, die raren Tickets für die Schiffspassage. Georg erinnert sich der Papiere Weidels und nimmt dessen Identität an. Er taucht ein in die ungefähre Existenz des Transits. Flüchtlingsgespräche in den Korridoren des kleinen Hotels, der Konsulate, in den Cafés und Bars am Hafen. Er freundet sich mit Driss an, dem Sohn seines auf der Flucht gestorbenen Genossen Heinz. Wozu weiterreisen? Lässt sich anderswo ein neues Leben beginnen?

## Zeit für Utopien

Donnerstag bis Montag  
21:00 Uhr  
Sonntag  
14:30 Uhr  
frei ab 0 Jahren

Regie: Kurt Langbein A/2018

1. Woche

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character u" in position 2034: ordinal not in range(128) <strong>In Kooperation mit ZNE, [urnachahmung empfohlen!](#) <br /> [Expeditionen in](#) <br /> [Ausstellung](#), 18. April bis 10. Juni <br /> [in der alten Volkshochschule Bonn, Kasernenstr. 50](#) <br /> <br /> <http://www.z-n-e.info/> <br /> </strong> <br /> [Wie 1,5 Millionen Menschen](#) <br /> [Konzern gehen](#) &#x00f6; [rende Tee fabrik in Selbstverwaltung funktioniert](#) : [Eine filmische Entdeckung](#) <br /> [Ja! Sie haben sich entschlossen, Wege jenseits von Gier und Profitstreben zu gehen und dabei viel gelernt.](#) <br /> <br /> <strong> [ZNE](#) in Bonn. <br /> [Nach China, Brasilien, Chile, Indien](#) [w. m. ist das](#) <br /> </strong> <br /> [Dank der Beitr](#) &#x00e4; [ge von knapp 70 K](#) &#x00fc; [nstlerinnen und K](#) &#x00fc;

## Zwei Herren im Anzug

Sonntag  
12:00 Uhr  
frei ab 12 Jahren

Regie: Josef Bierbichler D/2018

4. Woche

Ein Jahrhundert – Eine Familie – Drei Generationen.  
Ein Stück bayerische Geschichte.

Mit bayerischer Wucht und dabei auch poetisch zeigt Autor, Regisseur und Schauspieler Josef Bierbichler in „Zwei Herren im Anzug“ nach Motiven seines erfolgreichen Romans „Mittelreich“ ein Familienepos, in dem gleichzeitig deutsche Geschichte von 1914 bis heute und ein großes Stück Heimat erzählt wird.

Edgar Reitz trifft Herbert Achternbusch trifft Gerhard Polt trifft Oskar Roehler: Mit 69 Jahren präsentiert Schauspiel-Urgestein Josef Bierbichler die Verfilmung seines Roman-Debüts „Mittelreich“ als eigenwillige Heimat-Saga der rigorosen Art. Am Beispiel einer Bauern-Familie in der oberbayrischen Provinz zeigt er ein Zeitgeist-Mosaik des vorigen Jahrhunderts. Vom Ersten Weltkrieg über die Nazi-Zeit bis zum Wirtschaftswunder und die 70-er Jahre: „Das blau-weiße Band“ gewissermaßen. Betörend schöne Bilder. Verstörend böse Menschen. Sowie zwei, drei provokative Szenen, die an das Limit des Erträglichen gehen. So sieht mutiges, wuchtiges Kino aus: Viel Blasmusik, aber kein Prosit der Gemütlichkeit - und prompt kein Bayrischer Filmpreis und keine Berlinale für diesen Geniestreich. Ein kreativer Berserker wie der Bierbichler wird gleichwohl sein Publikum finden.